Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 147. Samstag den 7. December 1833.

Intelligenz-Comtoir auf Mauritz-Straße Nro. 367.

Bekanntmachungen.

Auf Requisition des standesherrlichen Criminal-Amts zu Meppen wird nachstehende Aufforderung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Münster den 3. December 1833.

Königlich Preußisches Inquisitoriat.

Goesen. Dahme, Act.

Bei einem zu Anfang Juli d. J. hier von der Weide gestohlenen und später zu Hamm, Königl. Preuß. Regierungs-Bezirks Arnsberg wieder angehaltenen Pferde ist ein Sattel vorgefunden, welcher dem Anscheine nach ein Militair-Sattel ist, nämlich ein Ungarischer Bock mit grüner Decke und Mantelsack.

Da sehr viel daran gelegen ist, den Eigenthümer oder letzten Besitzer dieses Sattels vor dem verdächtigen Inhaber des gedachten Pferdes (indem dieser denselben wahrscheinlich gestohlen oder etwa gekauft haben wird) kennen zu lernen, so requiriren wir alle Behörden hierdurch ergebenst, zu den angedeuteten Ausmittelungen nach Kräften uns behülflich zu seyn, und fordern außerdem Jedermann auf, der etwa über den beschriebenen Sattel Auskunft zu geben vermag, darüber hier oder der ihm zunächst vorgesetzten Obrigkeit Anzeige zu machen.

Wir bemerken schließlich, daß der letzte Besitzer des erwähnten Pferdes dieses nebst Sattel ꝛc. in der Nähe von Hopsten bekommen haben will.

Meppen im Königreich Hannover den 28. November 1833.

Standesherrlich Herzoglich = Arenbergsches Criminal = Amt.

Heyl. Meyer. Wiemeyer.

Diebstähle.

In der Nacht vom 27. auf den 28. d. M. sind mittelst gewaltsamen Einbruchs in der Kirche zu Welbergen folgende Gegenstände entwendet, als:

1. Ein silberner vergoldeter Meßkelch, einfach bearbeitet;
2. Ein sogenanntes Krankenkreuz von Holz mit einiger Verzierung von Silber, worin zwei kleine silberne Dosen mit Deckel befindlich waren;
3. Zwei kleine goldene Kreuzchen von einem Muttergottesbilde, nebst noch einigen kleinen silbernen Schildern;
4. Zwei von Messing durchflochtene Kronen, angegeben zu einem Werthe von 15 Rthlr.

Jedermann wird vor dem Ankauf gewarnt und aufgefordert, alles das, was zur Entdeckung des Thäters und Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände führen könnte, dem unterzeichneten Gerichte anzuzeigen.

Steinfurt den 30. November 1833.

Königliches Land = und Stadt = Gericht.

Melsbach. Jupsien.

In der Nacht vom 20. auf den 21. v. Mon. sind aus dem Pastorathause zu Hamm unweit Haltern nachfolgende Sachen mittelst Einbruchs entwendet:

1. Ein kupferner Wasserkessel, ungefähr 5 Eimer haltend;
2. Ein kupferner Kaffeekessel;
3. Ein Oberbett nebst grünem Ueberzuge;
4. Ein neuer schwarzer Oberrock;
5. Acht Ellen weißer Boy;
6. Eine kurze porzellanene Pfeife mit Silberbeschlag, hörnernem Abguß u. biegsamen Rohr;
7. Ein Taschen = und Federmesser, Heft von Perlemuttermuschel, an beiden Enden mit Silberplatten belegt, Flaschenzieher abgebrochen;
8. Ein grau steinerner Topf mit etwa 18 Pfund Butter;
9. Ein angeschnittener roher Schinken, eine angeschnittene Saucisse, gebrannte Kaffeebohnen und 10 bis 15 Sgr. Kupfermünze.

Indem wir vor dem Ankauf der entwendeten Effekten warnen, fordern wir zugleich einen jeden auf, seine Wissenschaft, die zur Entdeckung des Diebes oder zur Wiederherbeischaffung der gestohlenen Sachen führen kann, entweder dem Königl. Inquisitoriate zu Münster oder dem unterzeichneten Gerichte anzuzeigen.

Dorsten den 28 November 1833.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Evelt. Randebrock.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am Dienstage den 10. d. Mon. Vormittags um 10 Uhr sollen in dem hiesigen Auctionslokale allerhand Meubeln, Hausgeräthe, Kleidungsstücke Betten und eine silberne Taschenuhr, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Münster am 4. December 1833.

Vermöge gerichtl. Auftrages: Lemcke, Secret.

Edictal = Ladung.

Auf den Antrag der Benefizial-Erben der verstorbenen Ehefrau des Schneiders Heinrich Lücke, Franziska geb. Bücker dahier, ist dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und es werden daher alle diejenigen, welche an den Nachlaß der gedachten Ehefrau Lücke, geb. Bücker, ein dingliches oder persönliches Recht zu haben vermeinen, vorgeladen, ihre Forderungen spätestens in dem

auf den 4. Februar k. J. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Assessor Beckmann, angesetzten Termin anzumelden und gehörig nachzuweisen, widrigenfalls die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Ferner wird denselben bekannt gemacht, daß die Erben sich der Verwaltung des Nachlasses begeben und darauf angetragen haben, diese dem Herrn Justiz-Commissair Meyer zu übertragen, welcher daher vorläufig als Contradictor und Curator angeordnet worden, und über dessen Beibehaltung sie sich alsdann ebenfalls zu erklären haben.

Schließlich können diejenigen, denen es hier an Bekanntschaft fehlt, sich an einen der hiesigen Herren Justiz = Commissarien Forckenbeck und Crone wenden, welche sie mit gehörigem Unterricht und Vollmacht zu versehen haben.

Rheine den 11. November 1833.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Brockhausen. Kniphues.

*

Subhastations-Patente.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen folgende dem Bürgermeister Reif zu Datteln gehörige, in der Bürgermeisterei Datteln, Bauerschaft Rapen gelegene Grundstücke, als:

1. die Schepers Erlen, bestehend aus 10 Scheffeln Wiesegrund und 2 Scheffeln Ackerland,
2. ein Scheffel Ackerland hinter dem Garten,
3. ein Baumgarten beim Hause des ꝛc. Reif von 2 Scheffeln,
4. ein Garten beim Hause von 2 Scheffeln,
5. circa 11 Scheffel Wiesegrund, die Nettebruchs Wiese genannt, und zwar:
   a) im sogenannten ersten Nettebruch 3 Sch. 2 Viertel 8 1/2 Ruthen,
   b) im zweiten Nettebruch 3 Sch. 1/4 Sch. u. 7 1/2 R.,
   c) im dritten Nettebruch 2½ Sch. 3 3/4 R.,
   d) im vierten Nettebruch 2 Sch. 3 3/4 R.,
6. eine Wiese vor dem Hofe von 1 Scheffel,

am 18. Januar k. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten, Referendar Randebrock, an hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen: daß Taxe und Bedingungen täglich in der Registratur eingesehen werden können.

Recklinghausen den 22. October 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reinking. F. W. Unger.

Im Wege der Execution soll der in dem Dorfe Marl sub Nro. cat. 34 belegene Reals-Kotten, gerichtlich zu 960 Rthlr. 7 Sgr. 6 pfenn. geschätzt, gegen die Wittwe Joseph Real und deren Kinder, zur Subhastation gezogen werden.

Die Bietungs-Termine hierzu sind

auf den 7. Januar,
— 8. Februar und
— 14. März k. J.

jedesmal Vormittags 10 Uhr und zwar die beiden erstern an der Gerichtsstelle, der letztere aber auf dem Kotten selbst vor dem Deputirten, Herrn Director Evelt anberaumt.

Unbekannte Real-Prätendenten haben spätestens im letzten Termine ihre Ansprüche bei Strafe der Präclusion anzumelden und zu bescheinigen.

Dorsten den 20. November 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Evelt. Randebrock.

Der dem Bernard Reckers hier zu Horstmar gehörige, hinter dem Hause an der sogenannten Püttgasse gelegene, mit einem Distrikte Gartengrundes, zu 400 Rthlr. abgeschätzte massive Speicher soll im Wege nothwendiger Subhastation

am 21. Februar 1834 Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden, welches den Besitz- und Zahlungsfähigen, so Taxe und Vorwarden in hiesiger Registratur einsehen können, hierdurch bekannt gemacht wird.

Horstmar den 19. November 1833.

Königl. Land- und Stadt-Gerichr.

Baltzer. Lankhorst.

Die in der Bauerschaft Großenstade, Kirchspiels Hopsten, belegenen Immobilien der Eheleute Joseph Schulze und Maria Elisabeth, geborne Brüggemann, bestehend

1)	in einem Wohnhause, abgeschätzt zu	1500 Rthlr.
2)	dem daneben liegenden großen Fabrikgebäude zu	400 —
3)	dem kleinen Fabrikgebäude daselbst zu	100 —
4)	dem Hofraume beim Hause von ungefähr 1 Scheffelsaat zu .	25 —
5)	dem Garten daselbst ungefähr 3 Scheffelsaat zu . . .	130 —
6)	dem dabei liegenden Kamp ungefähr 9 Scheffelsaat zu . .	300 —

sollen auf den Antrag eines Gläubigers zur nothwendigen Subhastation gezogen werden. — Die Licitationstermine sind

auf den 10. Januar 1834
— — 14. März —
— — 16 Mai —

jedesmal Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Assessor Kerstein an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst angesetzt, wozu die Kauflustigen eingelagen werden. Die Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur des hiesigen Gerichts einzusehen.

Ibbenbüren den 28. September 1833.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Homann. Cramer.

Der dem Johann Theodor Becking zu Aalten im Niederländischen gehörige, in der Bauerschaft Sporck, Kirchspiels Bochold, zwischen der Völtings Weide und einer Stiege neben Striethölds Weide gelegene Holzkamp, theils Kiefern, theils Schlagholz Litt. L. Nro. 303 b u. 303 c der Flur, Art. 43 der Mutterrolle, im Ganzen abgeschätzt zu 49 Rthlr. Preuß. Cour., soll im Wege der Execution gerichtlich subhastirt werden.

Es ist hierzu ein einziger Subhastations-Termin

auf den 11. Januar 1834 Vormittags 11 Uhr

vor dem dazu Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Wintersbach, an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt. Taxe und Vorwarden können an der Gerichtsstelle eingesehen werden.

Zugleich werden alle etwaige unbekannte Real-Prätendenten hierdurch vorgeladen, sich spätestens in dem anstehenden Lizitations-Termine einzufinden und ihre Ansprüche auf das gedachte Grundstück gehörig zu proponiren und zu justifiziren, widrigenfalls die Ausbleibenden mit solchen präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Bochold den 5. November 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bostel. Reigers.

Vermischte Nachrichten.

Holzverkauf.

1. Zur öffentlichen Versteigerung von Nutz- und Brennholz im Königl. Forste Sundern bei Tecklenburg ist ein Termin auf Mittwoch den 11. d. Mon. festgestellt, wozu ich Kauflustige hiermit einlade.

Habichtswalde den 1. December 1833. Der Oberförster, F. Hollweg.

Feuer-Versicherung.

2. Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kunde, daß ich von der seit dem Jahre 1818 zu Paris bestehenden allgemeinen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft und zwar vermittelst deren in Wesel bestehenden, durch den Herrn Fr. Kalle daselbst verwalteten Haupt-Agentur, zum Unter-Agenten ernannt, u. als solcher von Königl. Hochlöbl. Regierung bestätigt worden bin.

Diese Gesellschaft, deren loyales Verfahren bei Brand-Unglücken bekannt ist, versichert gegen möglichst billige, Jahr aus Jahr ein festbestimmte Prämien, alle beweglichen und unbeweglichen Gegenstände, welche einer Zerstörung oder Beschädigung durch Feuersbrunst und Blitz ausgesetzt sind, als: Gebäude, Hausgeräth, Waaren, Vieh, Getreide und Viehfutter, Vorräthe und Werkzeuge der Fabriken, Wälder, Magazine ꝛc. ꝛc. Diese Compagnie zahlte für Brandschäden im Jahre 1832, in welchem sie deren 1104 hatte, die Summe von 1,379,865 Franks. Die vollständige Rechnungs-Ablage von 1832 ist bei mir einzusehen.

Versicherung-Wünschende wollen gefälligst persönlich oder in portofreien Briefen sich an mich wenden.

Ibbenbüren im November 1833. Moritz Kreymeyer, sen.

3. Am Dienstage den 10. December curr., des Vormittags um 10 Uhr anfänglich, sollen hinter dem Schlosse Lütkenbeck, in Heumanns Telgen, 38 Stück zum Bau- und Schiffbau brauchbarer Eichen mit dem Meistgebot verkauft werden. Kauflustige wollen sich zur bestimmten Zeit an Ort und Stelle einfinden.

Münster den 27. Nov. 1833. G. B. Schepers, Rentm.

4. In J. H. Deiters Buchhandlung in Münster ist erschienen:

Die zehn verschiedenen Wortarten (Redetheile) der deutschen Sprache. Eine Zugabe für größere Elementar-Schüler, welche die deutsche Sprache gründlich erlernen wollen. Von einem Elementar-Lehrer. gr. 8. geh. 3¾ Sg.

Der Herr Verfasser ist durch mehrjährigen Versuch überzeugt worden, daß der Unterricht in der deutschen Sprache den Kindern jedenfalls sehr erschwert wird, wenn man ihnen kein Buch in die Hand gibt. Der Preis aller Sprachlehren ist jedoch für den größten Theil von Elementarschülern zu hoch. In dem obigen Büchlein hat der Verfasser daher alles Nöthige zusammengetragen, und so geordnet, daß es nicht allein als Leitfaden beim Unterricht, sondern auch als Hülfsbüchlein gegen das Vergessen der Regeln der deutschen Sprache den Kindern immer nützlich seyn wird. — Uebrigens ist das Werkchen von mehreren praktischen Schulmännern gewünscht und gutgeheissen.

5. Ein noch neues Forte-piano von sechs Octaven steht unter der Hand zu verkaufen bei Jos. Thüssing, Notar.

6. Wenn ein hohes Publikum rothtannene Weihnachtsbäume von 6—7 Fuß Höhe im billigen Preise zu haben wünscht, möge man sich gef. bei mir melden.
Lütkenbeck den 4. Dec. 1833. B. Hoppe.

7. In einer bedeutenden Apotheke hiesiger Gegend wird ein mit gründlichen Vorkenntnissen versehener junger Mann als Lehrling gesucht. Die Exped. des westf. Merk. sagt, Wo?

8. Straßburger Gänseleber-Pasteten und Trüffeln, so wie auch Vinaigre à l'Esdragon und franz. Senf erhielt heute Ph. Briéz unterm Bogen.

9. Ein noch in gutem Stande befindlicher Kinderwagen wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Exped. des Merk.

10. Frische holländ. Kastanien, Trauben-Rosinen, Feigen, große Messina-Citronen, Aepfelsinen und Pomeranzen, ächt russischer Kaviar, frische Sardellen u. Bremer Neunaugen, fetter Schweizer-, Limburger- und holländ. Käse, Punsch-Syrup in ganzen und halben Flaschen, Kardinal- und Bischof-Essenz, von J. Sellner in Düsseldorf, ächter Jamaika Rum zu billigen Preisen bei
H. Pinner, Aegidii-Straße.

11. Frischen Cabliau, Schellfische, Zwoller Bücklinge, Laberdan und frische Kastanien 20 Pf. p. Rtl. empfiehlt A. F. Lücke, Rothenburg.

12. Große Bremer Pricken p. St. 1 Sg. 6 pf. bei G. H. Veltmann, Hörsterstr.

13. Frische Schellfische u. Bücklinge sind heute angekommen bei Lücke, Rothenb.

Angekommene Fremde.

Nölcken: (Im Münsterschen Hofe) H. W. Küchen, Kaufm. a. Bremen.

Gerbaulet: (Im Könige von England.) Wensloh, Prof. a. Billerbeck. Röhmer a. Herisau, Martin a. Wesel, Heuberer a. Mexiko, Brandt a. Blotho, Wagener a. Langenberg, Kaufl.

Oberrecht: (In der Stadt Amsterdam) Seel, Kaufm. a. Elberfeld.

Tüshaus: Härtel nebst Fam. Oberjäger a. Warendorf. A. Fatken, Student a. Steinfurt. B. Winter, Kaufm. a. Borken. Greiff, Gutsbesitzer aus Hushoff. Lauenroth Lieut. a. Tecklenburg. Siedere, Steuer-Aufseher a. Blotho. Schmandt, Rentm. a. Stapel.

Roelen: Müller, Kaufmann aus Montjoie. v. Pfuhl, Oberförster aus Hamm.

Staats-Papieren-Course. (1833.)

Berlin, den 30. Nov.	Br.	Geld
St. Sch. Scheine	97 1/4	96 3/4
Pr. Engl. 5% 18	103 1/2	—
id. 5% 22	103 1/2	—
id. 4% 30	91 5/8	91 1/8
Präm. Sch. d. Seeh.	52	51 1/2
Kurm. O. m. C. 4%	95 3/4	—
Neum. Intsch. dito	95 1/2	—
Berl. St. Obl. 4%	96 7/8	—
Königsb. dito 4%	—	—
Westpr. Pfbr. 4%	97 3/4	—

Frankfurt, den 30. Nov.	Br.	Geld
Metall. Oblig. 5%	—	94 3/4
id. neue 4%	—	84 1/4
Bethm. Oblig. 4 1/2	87 3/4	—
St. Banc. Ob. 2 1/2	—	54 1/2
Preuß. St. S. Schein	—	97 3/4
id. Obl. b. Rothsf. 4%	90 3/4	—
Polnische Loose	—	61 1/8
Neapel bei Falconet	83 1/4	—

Amsterdam, d. 30. Nov.	
Integrale 2 1/2 %	49 1/4
Kansbillets	22 1/8
N. Sch. v. 32. 5%	98 5/8
Russ. bei Hope 5%	101 3/8
id. Inscript. 6%	66
Oestr. Metall. 5%	92
Franz. Inscript. 3%	74 3/4
Consols Engl. 3%	88
Span. bei Willink	57 1/2
6% Mex. in London	34 1/4 m. Z.
5% Griechen	—

Wechsel- und Geld-Course.

	Br.	Geld
Amsterdam k. S.	—	142 3/8
id. . . 2 M.	—	141 7/8
Hamburg . . id.	151 7/8	—
Frankfurt . . id.	—	103 1/16
Wien . . 2 M.	—	104 5/16
Paris . . . id.	—	80 5/12
Lond. 3 M. 6-24 1/2	—	—
Friedrichsd'or	—	13 1/8
Disconto . . .	3 1/2	4 1/2

	Br.	Geld
Amsterdam k. S.	137 7/8	—
id. . . 2 M.	137 3/8	—
Hamburg . . id.	—	145 3/4
Berlin . . k. S.	—	103 3/8
Wien . . . id.	—	—
Paris . . 2 M.	—	77 5/8
London . . . id.	—	148 3/4
Friedrd'or 9 f. 46 1/2 kr.		
Ducaten 5 f. 32 k.		

	Br.	Geld
Paris . . 2 M.	—	56 5/8
Hamburg 2 M.	—	35 5/16
St. Petersb. 3 M.	—	10 1/2
Wien . . 6 W.	—	36 7/8
Frankfurt . id.	—	36 3/16
London . 2 M.		12
Pistol. 9—90		
20 Fr.-St. 9—70		
Dukat. alte 5—65		